

Jubiläum 2015

300 Jahre
evangelische Kirche
St. Peter und Paul
Püchersreuth



Programm

Die Konzerte finden in der evangelischen Kirche in Püchersreuth
statt. Der Eintritt ist frei

So. 15. Februar 17 Uhr



Silvia Schönberger, Weiden, Alt

Judith Peter, Weiden, Sopran

Agnes Klupp, Weiden, Mezzo-Sopran

Karin Schönberger, Bechtsrieth, Orgel

Valentinskonzert für Musik- oder Andersverliebte. Ein Mix aus Liebesliedern und poetischen Texten

Die Künstlerinnen musizieren seit 2008 in dieser Besetzung. Ihre Überzeugung ist: "Gemeinsam musizieren, weil es Freude macht". Musik ist für sie noch mehr - ein guter Ausgleich zur täglichen beruflichen Herausforderung.

Großen Zuspruch findet jedes Jahr die Sommermatinee in St. Josef, bei der die Gruppe seit 2009 an einem der Samstage im Juli ihr kleines, aber feines Programm präsentiert.

Die Sängerinnen umrahmen auch immer wieder manche Eucharistiefeier oder Maiandacht. Ebenso geben sie das ein oder andere Konzert.

Im November 2014 gestalteten die vier Damen in der ehemaligen Augustinerkirche ein "Literarisches Konzert" mit einer musikalischen und poetischen Reise durch die verschiedenen Epochen, vom Barock bis in die Moderne. Dabei zeigten sie einen Querschnitt ihres Repertoires. Eine besondere Vorliebe gibt es für den Komponisten Josef Rheinberger, aus dessen Feder viele wunderschöne romantische Kompositionen für ein Frauen-Terzett mit Orgelbegleitung stammen.

Mi. 15. April 19.30 Uhr



Geschichte und Geschichten - Wissenswertes über unser Gotteshaus St. Peter und Paul

Dr. Volker Wappmann, evangelischer Pfarrer im Schuldienst, ist in der Region bekannt durch seine politische Tätigkeit im Kreistag aber auch durch seine vielfältigen Aktivitäten im Bereich der Heimat- oder Familienforschung. Viele Publikationen um das Simultaneum, die Sulzbacher Landesherren und allgemein kirchengeschichtliche Themen begleiten ihn sein ganzes Leben. Sehr informativ und kurzweilig wirken seine Vorträge.

So. 12. Juli 17 Uhr

*Hanns-Friedrich
Kaiser*

Edwin Sowisch

Orgel und Oboe



Edwin Sowisch studierte Oboe und Englischhorn bei Jörg Bolz an der Fachakademie für Musik in Nürnberg. Kurse absolvierte er bei Jürg Schäftlein (Wien) und Koen van Slogteren (Amsterdam). Seit 1982 ist er als Chorleiter, Stimmbildner und Instrumentallehrer beim Windsbacher Knabenchor tätig und spielt als Oboist in verschiedenen Ensembles.

Hanns-Friedrich Kaiser studierte Orgel und Evangelische Kirchenmusik an der staatlichen Hochschule für Musik in München, u.a. bei Rose Kirn und Harald Feller. Seit 1982 ist er Kantor in Weidens Stadtkirche St. Michael. 1993 wurde er zum Kirchenmusikdirektor ernannt. Seit ihrer gemeinsamen Schulzeit beim Windsbacher Knabenchor musizieren Edwin Sowisch und Hanns-Friedrich Kaiser im Duo Orgel und Oboe zusammen und haben sich im Laufe der Jahre ein umfangreiches Repertoire für die Besetzung Oboe/Englischhorn und Orgel erarbeitet.

Do. 14. Mai 17 Uhr



ChorDiSono – Universum der Klänge

Ein bunter musikalischer Gruß

Das Vokalensemble **ChorDiSono** hat sich erstmals im Juni 2006 zu einer Probe zusammengefunden. Der Name stellt ein Wortspiel dar. Zum einen sollen die Begriffe Chor und sonare auf den Klang der Musik hinweisen, zum anderen soll die Anspielung auf das Medikament (Kortison) die starke Wirkung guter Musik betonen. ChorDiSono möchte beides vereinen. Die musikalische Stilrichtung ist breit gefächert. Die Palette reicht von traditionellem Liedgut über Gospel bis Soul und Pop. Die Gruppe hat sich durch verschiedene Auftritte in Kirchen der Region (Hochzeiten, Gottesdienste und Konzerte), der Regionalbibliothek und zuletzt beim singenden und klingenden Landkreis (OTV) inzwischen einen Namen gemacht. Der gemischte Chor setzt sich aus 14 Personen zusammen. Zwei ehemalige Mitglieder des Geierchors, Musiklehrkräfte sowie erfahrene Chorsängerinnen und Sänger ergeben einen runden und ansprechenden Klang.

Musikalischer Leiter ist Alexander Meiler, ehemaliger Domspatz und 2. Tenor des Geierchors. Begleitet wird das Ensemble von dem Pianisten Wolfgang Dirscherl.

So. 21. Juni 17 Uhr



Die Lobkowitz Schlosmusik

Festliche Sakralmusik

Die „**Lobkowitz Schlosmusik**“ fungiert als "hauseigene" Musikgruppe des Landratsamtes Neustadt a. d. Waldnaab und wird zu feierlichen Anlässen des Landkreises, des Naturparks "Nördlicher Oberpfälzer Wald", aber auch zu externen Events wie Feierstunden, Trauungen, gesellschaftlichen Anlässen gerne gerufen. Konkret anlässlich der Kulturpreisverleihung am 19.11.2002 fanden sich drei Amtsbedienstete erstmals zur sog. „Stammformation“ zusammen. Seitdem haben sie gemeinsam ein beachtliches Repertoire erarbeitet von der klassischen sowie sakralen bis hin zur wienerischen Musik. Alle drei sind bei anderen Klangkörpern vielseitig aktiv:

Die Eslerner Pfarrsekretärin **Martina Brenner** spielt die Kirchenorgel und singt Alt beim dortigen Kirchenchor. Die Neustädter Kulturreferentin **Barbara Mädl** musiziert Violine und Viola beim Orchester ihrer Heimatpfarre in Weiden „St. Josef“. **Willibald Wirth** aus Floß, dessen breitgefächertes Engagement als Chorsänger und Instrumentalist mit Geige und Bratsche sich in der Region herumgesprochen hat. Die Sopranistin **Eva Danzl** aus Weiden ist eine echte „Sängerin aus Leidenschaft“, der ihr Hobby sichtlich Freude macht und die keine Mühe scheut, diesem intensiv nachzugehen. Einen über die Stadtgrenzen hinaus guten Ruf erworben hat sie sich durch ihr Mitwirken bei diversen Projektchören, beim Chor der Stadtpfarrkirche „St. Josef“ in Weiden, bei zahlreichen Soloauftritten zu Hochzeiten, Trauerfeiern oder Unterhaltungskonzerten bei wechselnden Besetzungsformation wie Stilrichtungen sowie als rührige langjährige Dirigentin des renommierten „Weidener Volksliederchores“.

So. 27. September 17 Uhr



*Johannes Stürmer
und
Ulrike Koch*

Festliche Musik für Orgel und Trompete

Qualität aus Mittelfranken. Während die bisherigen Künstler allesamt aus unserer Region entstammen, freuen wir uns ganz besonders, Johannes Stürmer und Ulrike Koch aus Mittelfranken gewonnen zu haben.

Ulrike Koch studierte Kirchenmusik und Klavier am Nürnberger Meistersingerkonservatorium, anschließend Orgel bei Heinrich Walther sowie Cembalo bei Carsten Lohff und Bernward Lohr. Ihre Konzerttätigkeit führte sie mit verschiedenen Orchestern (Bayerisches Kammerorchester Bad Brückenau, Fränkisches Kammerorchester, Kammerorchester der Bamberger Symphoniker, etc.) durch ganz Bayern. Als Solistin tritt sie bei verschiedenen Konzertreihen und Festivals in Erscheinung. Sie ist Mitglied des „Ensemble 34“. Überdies hinaus ist Ulrike Koch an den beiden Ansbacher Kirchen St. Johannis und St. Gumbertus tätig und unterstützt als Mitarbeiterin das Theater in Ansbach in verschiedenen Produktionen.

Johannes Stürmer begann seine musikalische Tätigkeit im Posaunenchor Ansbach bei seinem Vater. Diverse Lehrgänge und eine siebenjährige Ausbildung an der Ansbacher Musikschule, Unterricht bei Manfred Bockschweiger (Darmstadt) und Christoph Braun (Nürnberg) ließen ihn zu einem besonderen Virtuosen an der Trompete werden. Mittlerweile ist Johannes Stürmer ein gefragter Solist. Er ist Mitglied des Auswahlchores des Verbandes Evangelischer Posaunenchöre in Bayern „Gloria Brass“, Dozent bei Kursen, Leiter des CVJM-Posaunenchores Ansbach, Mitglied bei Hohenlohe Brass, Onoldia Brass und den Ansbacher Hoftrompetern und 1. Trompeter in der Abbeyroad Bigband. Neben Konzerten mit dem Windsbacher Knabenchor sowie jährlichen symphonischen Konzerten mit dem Ansbacher Kammerorchester führten ihn zahlreiche Konzertreisen durch Deutschland, Frankreich und Italien.